

Planung Brüggmoos und Spitalneubau Biel – Brügg

Aus der Sicht des Projektleiters Planung Brüggmoos, Gemeindegeschreiber Beat Heuer

**Rückblick
auf den Planungsprozess im 2023**

Frühling 2023 - Abschluss der Testplanung Uferparkanlage Brüggmoos

Im März 2023 hat die durch die Gemeinde Brügg durchgeführte Testplanung für die Realisierung der Uferparkanlage mit Erlenpark erfolgreich abgeschlossen werden können. Drei Planungsteams haben im stetigen Austausch mit dem Beurteilungsgremium intensiv an Vorschlägen für die Ufergestaltung und den Erlenpark gearbeitet und zwar basierend auf den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung. Der Vorschlag des Teams mit dem jungen Zürcher Landschaftsarchitekturbüro MøFA und den Wasserbaufachleuten der Hunziker Zorn & Partner aus Aarau ist dabei für die Weiterbearbeitung durch das Beurteilungsgremium ausserkoren worden. Die Ergebnisse aller drei Planungsteams sind im Rahmen einer Ausstellung in der MZA Erlen vom 17. bis 25. März 2023 der Öffentlichkeit präsentiert worden. Über 1000 Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit genutzt, die Projekte zu besichtigen.

**Sommer 2023
Ergebnisse des Studienauftrags
Spitalneubau Biel – Brügg**

Die Spitalzentrum Biel AG ihrerseits hat im Sommer 2023 die Ergebnisse des durch sie durchgeführten Studienwettbewerbs für den Spitalneubau in Brügg

der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Siegerprojekt wird sich gut in die neue Landschaft und Uferparkanlage einfügen. Die Ausstellung in der MZA Erlen in der Zeit vom 22. bis 29. Juni 2023 haben über 500 Interessierte besucht.

**Herbst 2023
Öffentliche Mitwirkung Planung
Brüggmoos**

Die öffentliche Mitwirkung zur Planung Brüggmoos ist am 5. September 2023 im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Aula Bärlet durch den Gemeinderat lanciert worden. In der Zeit vom 6. bis 29. September haben sich Interessierte im Planungslokal an der Bielstrasse 1 oder auch online unter www.zukunft-brueggmoos.ch über die Planung informieren können. Dabei sind nicht nur die im Oktober 2024 zur Urnenabstimmung gelangenden Anpassungen des Zonenplans, Baureglements sowie Uferschutzplans, sondern aus Transparenzgründen auch die in der Kompetenz des Gemeinderates liegenden Überbauungsordnungen präsentiert worden.

Mit der öffentlichen Mitwirkung haben die Anliegen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger abgeholt werden können. Insgesamt sind 56 Eingaben erfolgt. Diese sind für den Mitwirkungsbericht durch die Planungskommission Brüggmoos aufbereitet und zusammengefasst worden. Im Bericht werden Fragen beantwortet und/oder Stellungnahmen zu Meinungsäusserungen und Wünschen abgegeben. Der Mitwirkungsbericht ist am 13. November durch den Gemeinderat freigegeben und zusammen mit allen übrigen Unterlagen ans kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR zur Vorprüfung weitergeleitet worden. Der Mitwirkungsbericht steht ab 8. Dezember 2023 auf www.zukunft-brueggmoos.ch zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Ausblick auf das Jahr 2024

Das Jahr 2024 ist das Jahr der Entscheidung. Es gilt nun, weitere wichtige Meilensteine zu erreichen, damit den Brügger Stimmberechtigten im Herbst 2024 Grundlagen zur Verfügung



Blick von der Fussgänger-/Velobrücke, welche über die Aare führt, auf den Erlenpark.

stehen, aufgrund welchen sie sich ihre Meinung fundiert bilden und abstimmen können.

Frühling / Frühsommer 2024

Öffentliche Auflage der baurechtlichen Änderungen

Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung wird die beabsichtigten planerischen und reglementarischen Anpassungen von Dezember 2023 bis Ende Februar 2024 der Vorprüfung unterziehen. Die 30-tägige öffentliche Auflage für die Änderungen von Baureglement, Zonenplan und Uferschutzplanung sowie die Überbauungsordnung «Spital Biel – Brugg» und die Überbauungsordnung nach SFG «ZPP Uferpark» ist für den Monat Mai 2024 geplant. Während dieser Zeit läuft auch die Einsprachefrist. Allfällige Einspracheverhandlungen sind für den Monat Juni geplant.

Sommer / Herbst 2024

Infoveranstaltungen und Meinungsbildung

Dem Meinungsbildungsprozess misst der Gemeinderat sehr grosse Wichtigkeit bei. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollen sich über die Abstimmungsvorlage ein möglichst gutes Bild machen können. Dabei werden die Abstimmungsgegenstände zu einer Frage, welche mit JA oder NEIN beantwortet werden kann, zusammengefasst. Die Planung ist, da die einzelnen Abstimmungsthemen in einem Sachzusammenhang stehen, als Gesamtpaket erarbeitet worden.

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen (geplant für Ende August 2024) sollen sich Interessierte noch vor dem Versand der Unterlagen für die Urnenabstimmung von Sonntag, 27. Oktober 2024, ein umfassendes Bild machen können.

INTERVIEW

mit Projektleiter Beat Heuer

Was genau ist Ihre Rolle als Projektleiter in der Planung Bruggmoos?

Als Projektleiter führe ich eine Übersicht über alle im Zusammenhang mit der Planung Bruggmoos laufenden Teilprojekte (zurzeit über 30 an der Zahl) und ich habe dafür besorgt zu sein, dass die verschiedenen Stellen die festgelegten Termine einhalten. Thematisch handelt es sich z.B. um den Planungsstand der fünf geplanten Sektoren innerhalb der ZPP Bruggmoos, um Erschliessungsfragen, Infrastrukturen für die Ver- und Entsorgung, die beiden geplanten Velo-/Fussgängerbrücken, individueller wie auch öffentlicher Verkehr, Fussgänger-/Veloverbindungen, Lärmfragen, etc.

Dabei bedarf es meiner Präsenz und meiner Mitwirkung an einer Vielzahl von Sitzungen mit Planerinnen und Planern, Architekten, Ingenieuren, verschiedenen betroffenen kantonalen Amtsstellen, etc. Die termingerechte Abhandlung aller Teilprojekte anlässlich des sogenannten jour fix mit dem gemeindeinternen Planungsteam jeweils am Montagvormittag ist ebenfalls eine wichtige durch mich wahrzunehmende Aufgabe.

Können Sie uns eine kurze Zusammenfassung der bisher wichtigsten Eckpunkte der Planung Bruggmoos geben?

Die wichtigsten Meilensteine in der gesamten Planung waren bestimmt jeweils die Entscheide bzw. Zeitfenster, in welche die Stimmberechtigten von Brugg miteinbezogen waren, es sind dies meiner Ansicht nach namentlich:

- Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Spitalneubau im Bruggmoos 2019/2020 mit öffentlicher Ausstellung im Winter 2020/2021.
- Genehmigung des durch den Gemeinderat beantragten Planungskredits

durch die Brügger Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung im April 2021.

- Echoraum mit interessierten Brüggerinnen und Brügger im Dezember 2021, anlässlich welchem die Öffentlichkeit Gelegenheit hatte, ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche im Zusammenhang mit der Uferpark-/Erlenpark-Anlage einzubringen.
- Öffentliche Ausstellungen über die Projekte Uferparkanlage und Spitalneubau im ersten Semester 2023.
- Anpassung der Gemeindeordnung anlässlich der Gemeindeversammlung vom Juni 2023, damit die Abstimmung im Oktober 2024 über die Planung Bruggmoos / Spitalneubau an der Urne erfolgen kann.
- Öffentliche Mitwirkung Planung Bruggmoos im September 2023.

Können Sie von bemerkenswerten Augenblicken oder Höhepunkten in dieser Zeit berichten?

Nebst den oben aufgeführten wichtigen Meilensteinen sind äusserst erwähnenswert:

- Die erfolgreichen Verhandlungen mit der SZB AG betreffend deren namhaften finanziellen Beitrag an die Infrastruktur und Aufwertung im Bruggmoos.
- Die erfolgreichen Verhandlungen mit dem Kanton betreffend Realisierung von Fussgänger-/Velo-Brücken über die Autobahn A6 und den Nidau-Büren-Kanal und somit die Gewährleistung einer sicheren und seit Jahren erwünschten Verbindung zwischen dem Bahnhof Brugg und dem Bruggmoos und weiter bis ins Naherholungsgebiet nördlich des Jäissbergs.
- Jede der über zwanzig Sitzungen des Gemeinderates seit 2018, an

welchen stets wichtige Entscheidung für dieses Grossprojekt gefällt wurden und wir in der Folge das nächste Etappenziel ansteuern konnten.

Projektleitung erfordert oft viel Geduld. Gibt es eine spezielle Methode oder ein Geheimnis, wie Sie Ruhe bewahren, wenn die Dinge nicht so laufen, wie Sie dies möchten und wie Sie den Zusatzaufwand nebst Ihrer angestammten Anstellung bewältigen?

Grundsätzlich habe ich die Funktion des Projektleiters Planung Bruggmoos nebst meiner Anstellung als Gemeindegemeinschafter bei der Einwohnergemeinde Brugg inne. Dies bedingt die Bereitschaft, einige Zusatzstunden zu leisten. Die Freude daran, hier für meine langjährige Arbeitgeberin, also die Einwohnergemeinde Brugg, ausserhalb der «gewöhnlichen» Gemeindegemeinschafter-Funktion etwas beitragen zu können, gibt mir die nötige Energie, auch eher harzige Momente zu bewältigen und Lösungen für «das wie weiter?» zu finden. Solche Herausforderungen bin ich mir grundsätzlich aufgrund meines Jobs als Gemeindegemeinschafter seit vieler Jahre gewohnt. Zudem haben wir gemeindeintern ein tolles Planungsteam, welches mit grossem Engagement, Fachwissen aber auch viel Herzblut für Brugg am Karren ziehen hilft. Die äusserst engagierten Personen sind: Franz Kölliker (Gemeindegemeinschafterpräsident), Hans Flückiger (Ressortvorsteher Bau und Planung), Thomas Zahnd (Ortsplaner unserer Gemeinde), Jacques Dobler (Berater der Gemeinde), Kevin Lambing (Bauverwalter) und Ylenia Meichtry (Fachfrau Kommunikation). Zu erwähnen ist auch das grosse Engagement von Marc Meichtry als treibende Kraft zu seiner Zeit als Gemeindegemeinschafterpräsident (bis Ende 2021). Zudem kann ich auf meine Mitarbeitenden der Gemeindegemeinschafterei zählen, welche mich so viel als möglich in Bezug auf meine Gemeindegemeinschafter-Arbeit entlasten.

Können Sie uns mehr darüber erzählen, wie die Projektorganisation in der Planung Bruggmoos strukturiert ist und wie Sie mit verschiedenen Akteuren und Organisationen zusammenarbeiten, um das Projekt erfolgreich voranzutreiben?

Wir haben eine Projektorganisation etabliert, um die Schnittstellen zwischen der Planung Bruggmoos und dem Spitalneubau zu managen. Die Steuerungsgruppe auf strategischer und die Projektgruppe auf operativer Ebene, mit je Vertretungen der SZB AG und der Gemeinde Brugg, treffen sich regelmässig, um gemeinsame Beschlüsse zu fassen. Eine enge Zusammenarbeit haben wir ebenfalls mit weiteren Akteuren wie die kantonale Gesundheitsdirektion, verschiedene kantonale Ämter, Grundeigentümer/innen und Betriebe im Bruggmoos, Nachbargemeinden und sogar dem Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Ebenfalls erwähnenswert ist die Planungskommission Bruggmoos, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung besteht. Diese engagierten Mitglieder haben bereits zehn Sitzungen abgehalten, bei denen sie äusserst wertvolle Inputs geliefert haben. Es

sind dies: Evelyne Aeby, Markus Bickel, Julia Curty, Sacha Lobsiger, Mélanie Vergara, Marcel Walther, Alain Wicht und Franz Wyss junior.

Wie sehen Sie als Aegerter die geplante neue Fussgänger- und Velobrücke über die Aare? Werden Sie dann mit dem Fahrrad über die Brücke ins Brugg Center shoppen gehen oder gefahrenlos zum Bahnhof Brugg fahren?

Indem ich versuche, das Autofahren – zumindest im näheren Umkreis – möglichst zu vermeiden, freue ich mich sehr auf die Umsetzung dieser Brücken-Projekte über die Aare wie auch über die Autobahn. Die geplante Brücke über die Aare ist übrigens Teil der kantonalen Velovorrangroute, die von Lyss nach Biel führen und durch den Kanton Bern realisiert wird.

Text: Beat Heuer/Ylenia Meichtry
Fotos: zVg



Die Testplanung im Dialogverfahren war auch für Projektleiter und Gemeindegemeinschafter Beat Heuer eine spezielle Herausforderung.